



Fussballclub Entfelden

Spielbericht 3. Mannschaft
vom 12. August 2022

SC Seengen 2 : FC Entfelden 3:3 (2:2)

Tore

15. Min. 1:0
30. Min. 2:0 (Elfmeter)
33. Min. 2:1 Mike Wagner
42. Min. 2:2 Mike Wagner
67. Min. 2:3 Mike Wagner
92. Min. 3:3

Aufstellung FC Entfelden

Jonas Gardo, Marko Pesic, Remo Kugler, Nils Strehle, Santino Dalipi, Lee De Vito, Mike Wagner, Pablo Kubat, Visar Mazrek, Yakup Bozdemir, Jason Darko

Ersatz FC Entfelden

Jevoen Jenifar, Michael Kägi, Raphael Riedo

Abwesend FC Entfelden

Joao Marcelo Soares, Mijo Lovric, Gerardo Fischetti, Arianit Gashi, Abdullah Hzni, Matteo Miserendino, Cyril Widmer, Mias Wenger, Florian Widmer, Lukas Widmer, Tomas Ibanez, Vincenzo Carito

Dank toller Mannschaftsleistung entführten die Entfelder 1 Punkt

Die Voraussetzungen für das erste Meisterschaftsspiel waren nicht optimal, da die Entfelder viele Abwesende zu beklagen hatten. So halfen die beiden Torhüter der 2. Mannschaft, Remo Kugler und Nils Strehle sowie der junge Spieler Pablo Kubat aus.

Zu Beginn bekundeten die Entfelder mit der ungewohnten Aufstellung Mühe und so war es das Heimteam die das Spielgeschehen übernahmen und in der 6. Minute zur ersten grossen Chance kamen. Der platzierte Schuss in die linke untere Torecke lenkte jedoch der Entfelder Keeper Jonas Gardo sensationell zum Eckball ab, der nichts einbrachte. Es lief die 13. Minute als die Entfelder zum ersten Mal gefährlich vor das Seenger Tor kamen. Mit einem hohen Freistoss in den Strafraum wo Lee De Vito zum Kopfball kam und das Gehäuse nur knapp verpasste. Drei Minuten später drangen die Seenger in den Entfelder Strafraum ein. Alle Abwehrversuche der Entfelder scheiterten, Prellball da Prellball dort und schlussendlich konnte ein Seenger die Kugel zum 1:0 über die Linie schieben. Die Entfelder liessen sich nicht beeindrucken und versuchten weiterhin dagegen zu halten. In der 21. Minute fasste sich der Entfelder Mike Wagner ein Herz und schoss wuchtig aufs Tor und zwang den Heimkeeper zu einer tollen Parade. Der Druck des Heimteams blieb hoch und

sie lancierten einige Angriffe. In der 29. Minute piff der gute Schiedsrichter einen berechtigten Hands Elfmeter für das Heimteam. Der Schütze liess sich diese Chance nicht nehmen und verwandelte den Strafstoß sicher zum 2:0. Wer nun dachte, dass die Entfelder auseinander brechen sahen sich getäuscht, denn die Reaktion auf den zweiten Gegentreffer war heftig. In der 32. Minute kam Mike Wagner aus bester Position zum Abschluss und sah sein Schuss von der Querlatte abprallen. Nur eine Minute später wurde den Gästen knapp ausserhalb des Strafraums ein Freistoss zugesprochen. Mike Wagner nahm Anlauf und zirkelte die Kugel herrlich über die Mauer zum 2:1. Dieser Treffer beflügelte die Entfelder und gab ihnen Selbstvertrauen. Es lief die 42. Minute als die Entfelder einen mustergültigen Angriff lancierten. Michael Kägi lancierte Yakup Bozdemir auf der linken Seite, dieser lief der Linie entlang und flankte die Kugel mit einem Bogenball in den Strafraum. Da standen der Heimkeeper und ein Verteidiger und sie waren sich nicht einig wer auf den Ball gehen sollte. Da stand aber auch noch der Entfelder Mike Wagner und wurde zum lachenden Dritten, weil er blitzschnell reagierte und das Spielgerät zum vielumjubelten 2:2 Ausgleich über die Linie drückte, was auch das Pausenresultat bedeutete.

In der zweiten Spielhälfte übernahmen die Seenger sofort das Spielgeschehen und dominierten die Partie und deshalb fand das Spiel mehrheitlich in der Platzhälfte der Gäste statt. Da jedoch jeder einzelne Spieler der Entfelder gute defensive Arbeit verrichtete kam das Heimteam vorerst zu keinen klaren Torchancen. Der Druck der Seenger wurde immer grösser, aber die Abwehr der Gäste hielt Stand, nicht zuletzt wegen den Aushilfspieler Remo Kugler und Nils Strehle die als Innenverteidiger agierten und eine hervorragende Leistung auf den Platz brachten und alles wegputzten was möglich war. Die Gäste versuchten sich mit Kontern, so auch in der 67. Minute. Mike Wagner bekam den Ball auf der linken Seite zugespielt und er fasste sich ein Herz und schoss die Kugel aus zirka 35 Meter in das rechte hohe Toreck über den Torhüter hinweg zum 2:3 Führungstreffer. Die Seenger waren geschockt und warfen jetzt alles nach vorne. Sie erarbeiteten sich zahlreiche Torchancen, scheiterten jedoch am guten Entfelder Keeper oder ihre Schüsse waren zu unpräzise und so konnten die Entfelder die knappe Führung verteidigen. Es lief bereits die 92. Minute als dem Heimteam ein Freistoss knapp ausserhalb des Strafraums zugesprochen wurde. Der Schütze nahm Anlauf schoss die Kugel durch die Entfelder Mauer zum 3:3 Endstand.

Die Enttäuschung der Entfelder war vorerst gross, aber mit der Zeit wich diese und sie realisierten, dass sie eine tolle Mannschaftsleistung vollbracht haben und die Seenger den Punkt nicht gestohlen hat.